



Auslieferungswelle in der M

Der Liebherr LTM 11200-9.1 war ein absolutes Highlight einer an Kraninnovationen ohnehin bemerkenswerten BAUMA 2007. Der richtige Kran zur richtigen Zeit möchte man sagen, denn die Liebherr-Werk Ehingen GmbH konnte nach eigenen Angaben schon 30 1.200-Tonner verkaufen.

Es ist, als habe der Markt auf diesen Kran gewartet. Und im ständigen Wettbewerb der Hersteller, das richtige Konzept in der richtigen Leistungsklasse zum richtigen Zeitpunkt anbieten zu können, haben die Ehinger ganz offensichtlich einen großen Coup landen können.

Fast 20 der 30 bestellten Krane sind inzwischen ausgeliefert worden. In den zurückliegenden Wochen waren darunter auch die Krane der

Eisele AG und der Franz Bracht Kran-Vermietung GmbH, die inzwischen ihre ersten Einsätze erfolgreich absolviert haben.

Nicht nur mit seiner maximalen Tragkraft von 1.200 t, sondern insbesondere mit einer Teleskopauslegerlänge von 100 m ist der LTM 11200-9.1 im Teleskopkransegment in neue Dimensionen vorgestoßen.

Für Dirk Bracht markiert die Präsentation des 1.200-Tonnners zugleich das Ende einer ziem-

lich genau 20 Jahre währenden Stagnation im Teleskop-Großkransegment. Nach der Markteinführung des LTM 1800 im Jahr 1987 habe es bis 2007 gedauert, bis ein Hersteller diese Leistungsklasse überschritten hat (vgl. Interview auf Seite 24-25).

Von vornherein hatte Liebherr bei der Entwicklung des Krans die Windkraft im Blick. Immer höher und immer leistungsstärker sind in den letzten Jahren die Windkraftanlagen geworden. Die Kranhersteller antworteten auf diese Entwicklung mit immer neuen Großkränen. Da der Transport und die Montage der Windkraftanlagen zum Teil bis zu 20 % der Gesamtherstellungskosten

einer WEA (Wind-Energie-Anlagen) ausmachen, sind dabei eben auch Konzepte gefragt, die genau in diesem Bereich Kosten vermeiden helfen.

Die Zeit war also reif für ein Teleskopauslegerkonzept, das die 100 m-Nabenhöhenmarke der 1 – 1,5 MW-WEA bedienen konnte. Für dieses Einsatzgebiet hat die Liebherr-Werk Ehingen GmbH nach der Markteinführung des LTM 11200-9.1 auch noch eine 6 m lange Gittermast-Teleskopauslegerverlängerung entwickelt, mit der die Tragkraft für Arbeiten an 100 m-Türmen von ursprünglich 58 auf 67 t erhöht wurde.

Mit Dirk Bracht teilt auch der Hersteller die Meinung, dass der LTM 11200-9.1 zwar,



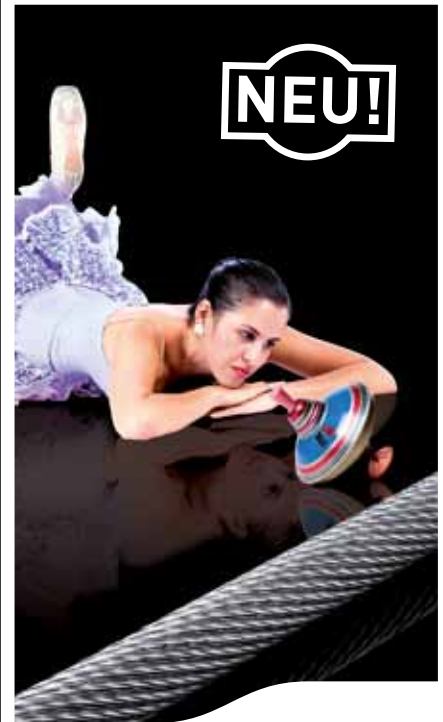
ega-Kranklasse!

Haupteinsatzfeld Windkraft:
Die Länge des Teleskopauslegers ...
KM-Bild



HUBSEIL
FÜR BAUKRANE

DREHEN IST OUT!



Verdrehen war gestern – die Zukunft heißt PERFECTION TK15. Überzeugen Sie sich von der perfekten Kombination aus außerordentlicher Verdrehstabilität und hoher Bruchkraft, langer Lebensdauer und optimalem Wickelverhalten. Die neue Generation von High-Performance Hubseilen für Baukrane ist eingeläutet.

PERFECTION TK15
Drehungsfrei. Wirtschaftlich. Sicher.



TOGETHER IN MOTION

TEUFELBERGER Seil Ges.m.b.H.
Böhmerwaldstraße 20, 4600 Wels, Austria
T +43 7242 615-0
www.teufelberger.com

... und die damit verbundenen kurzen Rüstzeiten sowie die Möglichkeit, bei einteleskopiertem Hauptausleger voll ausgerüstet zu verfahren, prädestinieren den LTM 11200-9.1 im Zusammenspiel mit den hohen Tragkräften für den Einsatz an Windenergieanlagen und in Windparks.

KM-Bild



wie Dirk Bracht es ausdrückt, grundsätzlich „für nahezu alle Einsatzfelder geeignet und einsetzbar“ ist, das Haupteinsatzfeld aber wird wohl die Windenergie sein.

Der Teleskopausleger mit seinen kurzen Rüstzeiten, die Möglichkeit im einteleskopierten, aber ansonsten aufgerüsteten Zustand in Windparks von Anlage zu Anlage zu fahren

kombiniert mit einer entsprechend hohen Tragkraft prädestinieren den 1.200-Toner geradezu für Windkrafteinsätze. Im Vergleich zu Gittermastkonzepten sieht man bei Bracht eine

Zeitersparnis beim Umsetzen innerhalb von Windparks von 1 – 1,5 Tagen.

Gerade aber für Einsätze in solchen Windparks hat man bei Liebherr zudem noch den LTR 11200 entwickelt, bei dem der identische Oberwagen des LTM 11200-9.1 auf ein Raupenfahrwerk gesetzt wurde. Damit kommt man auch auf den eher schmalen und wenig befestigten Wegen zwischen zwei Anlagen gut voran, vor allem auch einmal flüssig um eine enge Kurve. Für Oktober/November war die Auslieferung zweier LTR 11200 an den WEA-Hersteller Enercon geplant. Das Unternehmen betreibt speziell für den Aufbau von WEA eine eigene Kranflotte. Und bei Enercon, davon darf man wohl ausgehen, weiß man sehr genau, welches Equipment jetzt und in Zukunft an Windkraftanlagen gefordert ist.

KM



... Das gilt natürlich für den LTR 11200, bei dem der Oberwagen des LTM 11200-9.1 auf ein schmales Raupenfahrwerk aufgebaut wurde.

KM-Bild